

# BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2015





# INHALT

VORWORT.....	4
INFORMATIONSTECHNIK.....	6
KLUEDO.....	8
ELSA.....	9
LITERATUR- UND SACHMITTEL.....	10
BEWIRTSCHAFTUNG.....	14
MEDIENBEARBEITUNG.....	16
BENUTZUNG.....	24
PERSONELLE ÄNDERUNGEN.....	36
IMPRESSUM.....	37



# VORWORT

Von den Studierenden der TU Kaiserslautern wird immer wieder der Wunsch nach mehr Arbeitsplätzen vorgebracht – sei es über Kontaktformular oder handschriftliche Zettel, Äußerungen dem Bibliothekspersonal gegenüber oder auch in Kundenbefragungen. Räumliche Umnutzungen oder gar Erweiterungen konnten jedoch mit Ausnahme der Einrichtung eines Gruppenarbeitsraums in der Bereichsbibliothek Biologie nicht vorgenommen werden. Allerdings wurden Anregungen der Studierenden aufgegriffen, und so wurden mit noch vorhandenen Resten aus Re-Investitionsmitteln zur Verbesserung der Arbeitsumgebung neue Tische und Stühle, Garderobenschränke, Auflichtscanner und auch Präsentationsmobiliar für Neuerwerbungen oder aktuelle Bekanntmachungen beschafft.

Ein vor fast einem Jahrzehnt erarbeitetes Raumkonzept für die UB sah als zentralen Ausgangspunkt für Baumaßnahmen zur Verbesserung des Raumangebots den Bau einer neuen Bibliothek mit weiteren Lernflächen für die Fachbereiche Architektur, Raum- und Umweltplanung und Bauingenieurwesen vor. Die weit gediehene und vom zuständigen Ministerium gutgeheißene Planung konnte aber mehrmals nicht in den Landeshaushalt eingebracht werden. Mit einer zwischenzeitlich wegen sicherheitsgefährdender Baumängel an der provisorischen ARUBI-Bibliothek zügig erstellten Ersatz-Container-Lösung ist dem damaligen UB-Raumkonzept inzwischen auf Jahre hinaus die Grundlage entzogen. So hat die Bibliothekskommission im Spätherbst des Berichtsjahrs beschlossen, neue Konzepte für die bibliothekarische Situation auf dem Campus ins Auge zu fassen, und hierfür eine AG Raumkonzept UB eingesetzt, die 2016 alternative Planungen erarbeitet.

Wenn Uniangehörige auf den Platzmangel reagieren, indem sie außerhalb des Campus arbeiten, können sie auf immer mehr der lizenzierten elektronischen UB-Angebote ohne VPN-Umweg zugreifen, indem sie sich mit dem persönlichen RHRK-Account auf der entsprechenden Zugangsseite (über sog. Shibboleth) einloggen. Dieses „externe“ Angebot mag neben dem Fehlen von Gruppenarbeitsräumen mit ein Grund dafür sein, dass die Besuchszahlen gegenüber 2014 um fast 10% gesunken sind.

Die Zielgruppe der Studierenden und künftig Studierenden erreicht die UB über das reguläre Medien- und Schulungsangebot hinaus mit Sonderveranstaltungen unter UB- und auch Uni-Ägide. Für 2015 zu nennen sind etwa der Studieninformationstag, die erstmals mit der Fachdidaktik Biologie unter Beteiligung einschlägiger Verlage veranstaltete Fachbuchmesse FaBuLoUS (Fachbuchmesse Lernort Universität Schule) mit Schwerpunkt Biologie und Chemie, der Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten („eine Nacht ist nicht genug“) in Kooperation mit dem Distance and Independent Studies Center (DISC), der Schülerinnentag – bei dem eine der traditionellen Schnitzeljagd ähnliche Smartphone-Rallye in und um die Bibliothek der Renner war -, oder die Kick-off-Veranstaltung für die Fernstudierenden.

Zur Förderung von Open Access im Sinne der Berliner Erklärung wurde 2015 von der Bibliothekskommission eine Open Access Policy der TU Kaiserslautern erarbeitet und am 16.12.2015 vom Senat einstimmig verabschiedet. Die damit verbundene Unterzeichnung der Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichen Informationen vom 22. Oktober 2003 hat die TU Kaiserslautern dann im Nachgang als 548. Institution vollzogen. In einem nächsten Schritt wird es jetzt darum gehen, ein Konzept für die Mitfinanzierung von anfallenden Publikationskosten im Rahmen von DFG- oder vergleichbaren Fördermaßnahmen für reine Open Access-Publikationen zu erarbeiten sowie Strukturen und Prozesse für diese Publikationsform auf lokaler Ebene dauerhaft zu implementieren.

Die Qualität des Dokumentenservers KLUEDO für die elektronische Publikation von Arbeiten Uniangehöriger wurde 2015 doppelt belegt: zum einen mit der Auszeichnung durch das DINI Zertifikat 2013, einem Gütesiegel für die Einhaltung internationaler Standards sowie den Einsatz einer gesicherten Technologie, zum anderen mit dem 36. Rang unter 181 beteiligten deutschen, österreichischen und

Schweizer Institutionen im Open Access Repository Ranking 2015 (OARR); im regionalen Ranking Rheinland-Pfalz erreichte KLUEDO sogar Platz 1.

Brachte im Herbst des Vorjahrs die Insolvenz des Bibliotheksdienstleisters Swets wegen der Umstellung zahlreicher Zeitschriftenabonnements spürbare Mehrarbeit in der Medienbearbeitung mit sich, so fielen im Spätsommer/Herbst des Berichtsjahrs wegen des im Katalogisierungsverbund für 2016 geplanten Starts der kooperativen Erschließung nach dem neuen, international basierten Regelwerk RDA (Resource Description and Access) viele Schulungsstunden für das Personal an.

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (136.000 Euro) und einzelnen Fachbereichen (128.400 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.640.500 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.559.000 Euro, davon 1.074.000 Euro für elektronische Medien. Damit hat sich das Verhältnis von Ausgaben für elektronische Medien zu denen für konventionelle Medien von nicht ganz 3:2 im Vorjahr hin zu 2:1 verschoben. Da 70% der Literaturmittel allein für Periodika in elektronischer und gedruckter Form und weitere fast 20% für Fortsetzungen ausgegeben werden und nach jahrelangen Abbestellrunden nur noch Kernbestand erworben wird, ist im Monographienbereich mit den nicht viel über 10% ungebundenen Mitteln des Literaturretats keine adäquate Beschaffung mehr möglich.

Insgesamt wurden einschließlich Tausch und Geschenk 919, d. h. erstmals unter Tausend laufend gehaltene gedruckte Zeitschriften und rund 5.000 Bücher erworben. Auf etwa 23.300 elektronische Zeitschriften (gut 6.500 kostenpflichtige Zeitschriftenlizenzen) und über 64.000 E-Books, davon 4.100 neue E-Books, konnte zugegriffen werden.

Der in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken aufgestellte Bestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen verringerte sich wegen zahlreicher, den Neuzugang übersteigender Aussonderungen veralteter oder durch elektronische Ausgaben ersetzter Medien von 892.000 Einheiten auf ca. 871.000 Einheiten. Hinzu kommen neben den oben genannten elektronischen Zeitschriften und Büchern rund 122.000 sonstige Materialien, v. a. Normen und Mikroformen. 802.000 Besuche wurden in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken gezählt. Die Anzahl der Ausleihen/Verlängerungen ohne Fernleihe betrug 187.000 (incl. Fernleihen 195.000).

Die Aufgeschlossenheit der Kolleginnen und Kollegen für den Einsatz in neuen Funktionsbereichen oder für erweiterte Aufgabenstellungen und ihr Engagement schätze ich sehr, denn nur so können wir einen effektiven Kundenservice erbringen – dafür danke ich ausdrücklich. Besonders erfreulich war auch, dass eine der Auszubildenden zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste als Jahrgangsbeste 2015 (Ausbildungsort Calw) unter 88 Auszubildenden des Landes Baden-Württemberg und der südlichen Teile von Rheinland-Pfalz durch das Regierungspräsidium Karlsruhe ausgezeichnet wurde. Gleichzeitig qualifizierte sie sich damit für ein Stipendium des Förderprogramms „Begabtenförderung berufliche Bildung“ des BMBF, welches durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Rheinland-Pfalz vergeben wurde; sie nutzt es 2016 zur Teilnahme am Zertifikatskurs „Teaching Librarian“ an der TH Köln. Dieser Erfolg spricht eben auch für die Qualität der Ausbildung und den Einsatz der Ausbilderinnen und der schulenden Kolleginnen und Kollegen in den jeweiligen Arbeitsteams.

Kaiserslautern, Mai 2016

Ralf Werner Wildermuth

# INFORMATIONSTECHNIK

Die EDV-Dienste konnten auch 2015 wieder ausfallfrei angeboten werden. Darüber hinaus wurde die bestehende Infrastruktur instand gehalten und teilweise auf einen neueren Stand gebracht.

Im 4. Quartal 2015 wurde das integrierte Bibliothekssystem ALEPH 500 von Version 20 auf Version 22 aktualisiert. Mit der aktuellen Version stehen neue Funktionalitäten sowie eine Schnittstelle zu Identity Management Systemen zur Verfügung.

Der Publikationsserver der Technischen Universität Kaiserslautern (KLUEDO) wurde im Oktober 2015 als eine der zehn ersten unter fast 200 Repositorien mit dem DINI-Zertifikat 2013 ausgezeichnet. Im Rahmen der Zertifizierung wurden Anpassungen in KLUEDO zur Erfüllung des Anforderungskatalogs durchgeführt.

Im Laufe des Jahres wurde die Schlüssel- und Korbverbuchung überarbeitet. Statt der ursprünglichen Access-Datenbank entstanden ein PHP-Front-End sowie ein MySQL-Back-End. Dies ermöglicht die Verbuchung der Schlüssel und Körbe durch den Spätdienst. Neben der Erhöhung der Stabilität und Schnelligkeit des Systems erlauben die Neuerungen auch mehr parallele Zugriffe.

Im April 2015 wurden in allen Bereichsbibliotheken neue Buchscanner mit Auflichtfunktion aufgestellt. Die neuen Scanner stehen in den öffentlichen Bereichen und ersetzen die alten Flachbettscanner. Nun gibt es in allen Bibliotheken ein solches Gerät. Externe Kunden benötigen weiterhin einen Gast-Account zur Nutzung des Arbeitsplatzes.

Die Hardwareausstattung in den öffentlichen Bereichen wurde im Jahr 2015 deutlich verbessert. Neben der Ersetzung von 8 PCs im öffentlichen Bereich wurden 70 TFTs und 3 portable Blu-Ray-Brenner erworben.

Aufgrund der auch 2015 sehr umfänglichen personellen Veränderungen und Umverteilungen der Zuständigkeiten waren zahlreiche Umzüge und Renovierungen EDV-technisch zu betreuen und viele Konfigurationsanpassungen der EDV-Geräte an die neuen Gegebenheiten vorzunehmen.

An Hardware wurden im Berichtsjahr 45 ThinClients, 14 PCs, 70 TFTs, 1 Drucker, 7 Buchscanner und drei externe optische Laufwerke beschafft.



# KLUEDO

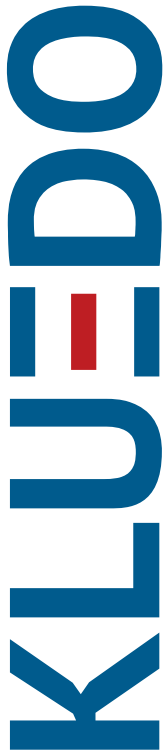
## (KaisersLauterer Uniweiter Elektronischer DOkumentenserver)

Der Dienst KLUEDO wird mittlerweile in der aktuellen OPUS-Version 4.4.5 angeboten und in erster Linie zur Veröffentlichung von Dissertationen und Preprints der TU Kaiserslautern genutzt. Er enthält inzwischen 2.992 Dokumente. Im Berichtsjahr wurden 20.533 Webzugriffe mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2 Minuten und 51.633 Seitenaufrufe registriert, wobei Zugriffe von Suchmaschinen nicht eingerechnet sind. Es wurden 9.118 Downloads durchgeführt.

Fachbereich	Zugang 2015	Bestand 02/2016
Fachbereiche A + RU + BI (undifferenziert)	1	81
Fachbereich Bauingenieurwesen	3	24
Fachbereich Biologie	6	89
Fachbereich Chemie	15	244
Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	10	89
Fachbereich Informatik	23	640
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik	14	141
Fachbereich Mathematik	37	901
Fachbereich Physik	1	257
Fachbereich Raum- und Umweltplanung	5	35
Fachbereich Sozialwissenschaften	11	153
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	17	64
Fraunhofer (ITWM)	3	222
Universität	7	34
Universitätsbibliothek	2	18
<b>Gesamt</b>	<b>155</b>	<b>2.992</b>

Der Dokumentenserver KLUEDO wurde im Oktober 2015 mit dem DINI Zertifikat 2013 ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel steht für die Einhaltung internationaler Standards sowie den Einsatz einer gesicherten Technologie für die Beteiligung an den globalen Open-Access-Aktivitäten und macht seine Qualität innerhalb der Universität, aber auch weltweit, sichtbar.

Im September erreichte KLUEDO im Open Access Repository Ranking 2015 (OARR) den 36. Rang von 181 beteiligten Institutionen. Das OARR bewertet Open Access Repositorien in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im regionalen Ranking erreichte es sogar Platz 1 in Rheinland-Pfalz.





# ELSA

## (ELEktronischer SemesterApparat)

Der von der Universitätsbibliothek entwickelte Elektronische Semesterapparat ELSA ist das zehnte Jahr im Routinebetrieb und wird mittlerweile hauptsächlich von den Dozenten des Fachbereichs Sozialwissenschaften zur Einstellung von Veranstaltungsmaterialien genutzt. Da in letzter Zeit die Lernplattform OLAT, die durch den Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz bereitgestellt wird, eine immer größere Rolle spielt und die Software für den elektronischen Semesterapparat der Bibliothek nicht mehr weiterentwickelt wurde, wurde entschieden, ELSA zum 1. März 2016 einzustellen. Die Nutzer wurden gebeten, sich rechtzeitig mit OLAT vertraut zu machen. Von Seiten der Bibliothek wurden bereits seit dem WS 2015/16 keine Links mehr eingepflegt.

Ende 2015 waren 3027 Veranstaltungen mit insgesamt 20.693 Ressourcen und 4029 Links auf externe Ressourcen in ELSA erfasst. Die Verteilung der Veranstaltungen des letzten Jahres auf die einzelnen Fachgebiete kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

Fachbereich	Veranstaltungen Ende 2014	Veranstaltungen Ende 2015
A + RU + BI	123	118
Biologie	63	63
Chemie	121	120
Elektrotechnik und Informationstechnik	197	197
Informatik	489	480
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	89	97
Mathematik	492	497
Physik	164	171
Sozialwissenschaften	1.042	1.110
Wirtschaftswissenschaften	178	174
<b>Gesamt</b>	<b>2.958</b>	<b>3.027</b>



# LITERATUR- UND SACHMITTEL

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (136.000 Euro) und einzelnen Fachbereichen (128.400 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.640.500 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.559.000 Euro, davon 1.074.000 Euro für elektronische Medien. Damit hat sich das Verhältnis von Ausgaben für elektronische Medien zu denen für konventionelle Medien von nicht ganz 3:2 im Vorjahr hin zu 2:1 verschoben.

Im Vergleich mit anderen Bibliotheken deutscher technischer Universitäten liegen diese Literaturausgaben der UB Kaiserslautern sowohl in absoluten Zahlen mit 1.558.952 Euro insgesamt bzw. davon 1.074.115 Euro für elektronische Medien als auch bezogen auf die Ausgaben pro Nutzer (Studierende und wissenschaftliches Personal) mit 104 Euro pro Person und Jahr trotz der Sondermittel für E-Journals weiterhin recht abgeschlagen auf Rang 12 von 17. Dabei profitieren die Studierenden und Lehrenden an den technischen Universitäten mit sogenannten zweischichtigen Bibliothekssystemen wie beispielsweise Aachen, Darmstadt, Berlin, Stuttgart noch von statistisch nicht einbezogenen, aber nicht unwesentlichen Ausgaben separater Institutsbibliotheken.

Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) - UBs der TUs: Ausgaben für Literaturkauf (€)

Rang	Bibliothek	Name	BJ 2015		BJ 2015		BJ 2015		BJ 2015	
			Ausg. Erw. Kauf insges.	Ausg. Erw. Kauf elektr.	Ausg. Erw. Kauf insges.	Ausg. Erw. Kauf elektr.	Studierende + Wiss. Personal	Ausgaben pro Nutzer	Ausgaben pro Nutzer	Ausgaben pro Nutzer
1.	Freiberg TU BA	Technische Universität Bergakademie Freiberg. Bibliothek *	1.274.144	651.319			5.254	243		
2.	Hamburg TU	Technische Universität Hamburg-Harburg. Universitätsbibliothek	1.277.795	1.055.244			8.024	159		
3.	Hannover UB	Universitätsbibliothek Hannover	4.066.532	1.741.335			27.001	151		
4.	Karlsruhe KIT-BIB	KIT-Bibliothek	5.357.144	4.627.503			39.255	136		
5.	Cottbus TU	Brandenburgische Technische Universität Cottbus IKMZ -	1.216.272	837.089			9.017	135		
6.	Clausthal-Z. UB	Universitätsbibliothek Clausthal-Zellerfeld	701.088	537.272			5.258	133		
7.	Chemnitz UB	Technische Universität Chemnitz. Universitätsbibliothek	1.620.046	1.167.174			12.478	130		
8.	Stuttgart UB	Universitätsbibliothek Stuttgart	3.638.140	3.078.478			29.301	124		
9.	Braunschweig UBTU	Universitätsbibliothek Braunschweig	2.432.861	1.613.097			20.339	120		
10.	Ilmenau UB	Universitätsbibliothek Ilmenau. Technische Universität	770.793	587.376			7.030	110		
11.	Darmstadt ULB	Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt	2.990.907	1.886.605			28.846	104		
12.	Kaiserslautern UB	Universitätsbibliothek Kaiserslautern	1.558.952	1.074.115			14.996	104		
13.	Aachen BTH	Rheinisch-Westfälische TH. Hochschulbibliothek	4.518.837	3.804.179			46.508	97		
14.	Duisburg-Essen UB	Universitätsbibliothek Duisburg-Essen	4.267.472	2.949.632			44.543	96		
15.	München UBTU	Technische Universität München. Universitätsbibliothek	4.021.127	3.333.231			42.163	95		
16.	Berlin UBTU	Technische Universität Berlin Universitätsbibliothek	2.669.188	1.782.231			35.165	76		
17.	Dortmund UB	Universitätsbibliothek Dortmund	2.352.136	1.956.148			35.768	66		

Berichtsjahr: 2015

Fragebogenfelder: 2. Studierende, 3. Wissenschaftliches Personal, 150. Erwerbung, davon: Kauf (insgesamt), 151. Erwerbung, davon: Kauf, darunter: Ausgaben für digitale/elektronische Medien

NB: Bei sog. zweischichtigen Bibliothekssystemen wie z. B. Aachen, Berlin, Darmstadt, Stuttgart sind die Ausgaben ohne die nicht unerheblichen Käufe der Institutsbibliotheken angegeben.

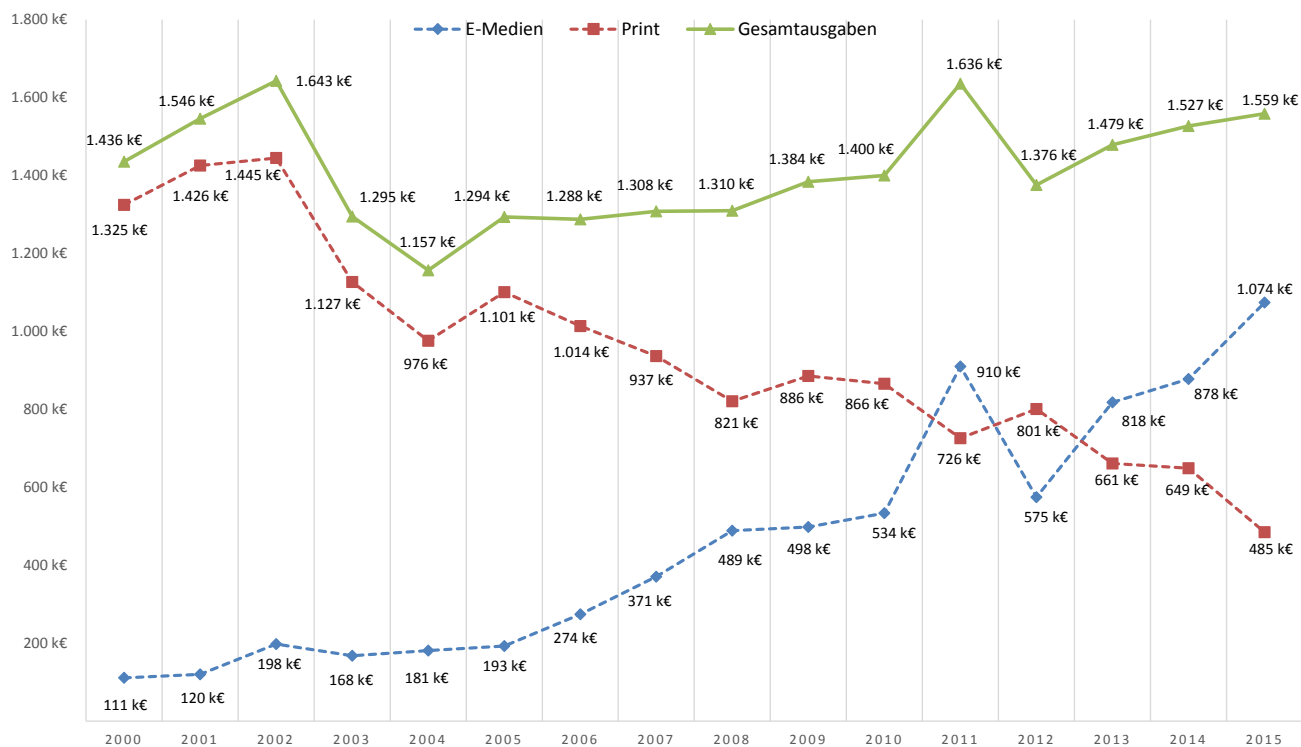
Bibliothekstyp: TU: Universitätsbibliothek (ohne sächsische StaBi Dresden = 8.499.708 €, davon elektron. 4.695.697 €)

Stand: 18.05.2016 vorläufig

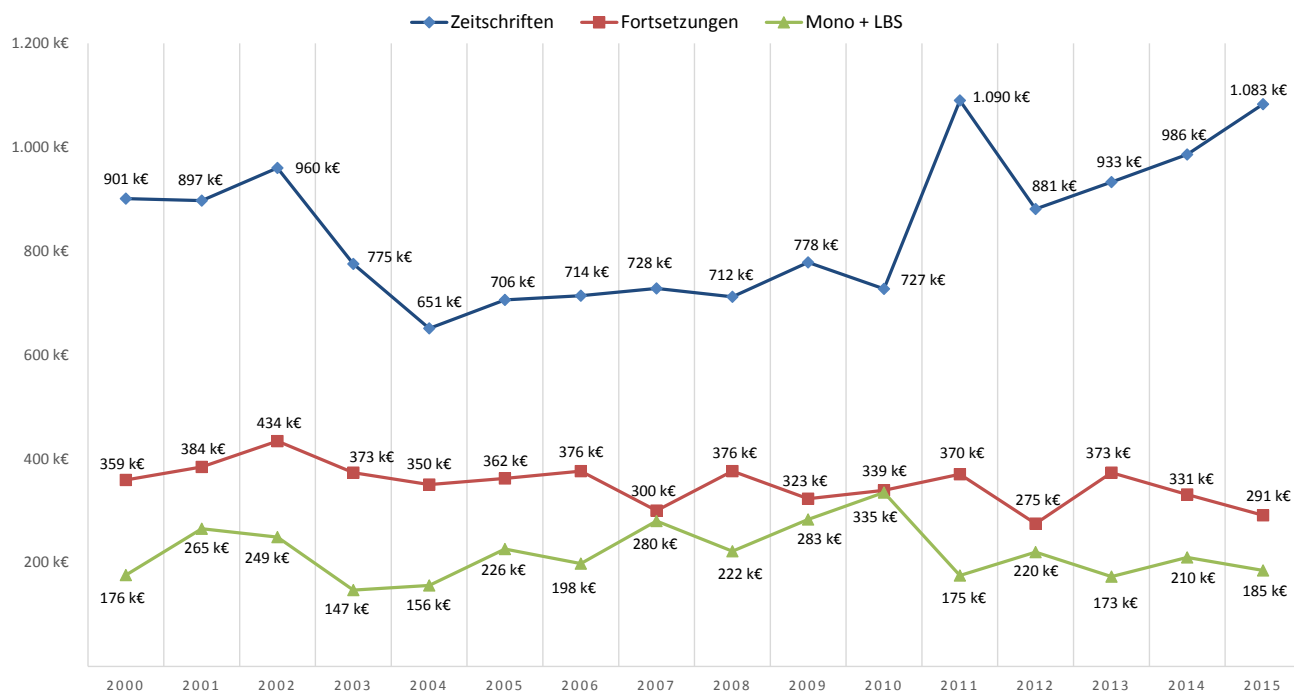
www.bibliotheksstatistik.de © hbz 2016

Nach Veröffentlichungsart bzw. Beschaffungstyp der erworbenen Medien betrachtet, werden 70% der Literaturmittel allein für Periodika in elektronischer und gedruckter Form ausgegeben. Weitere fast 20% sind für Fortsetzungen gebunden. Nach jahrelangen Abbestellrunden bei den periodisch bzw. in Fortsetzungen erscheinenden Veröffentlichungen werden hier nur noch zum Kernbestand eines Faches zählende Publikationen erworben; im Monographienbereich ist mit den nicht viel über 10% ungebundenen Mitteln des Literaturetats keine adäquate Beschaffung mehr möglich.

## UB KAISERSLAUTERN GESAMTAUSGABEN FÜR ELEKTRONISCHE UND GEDRUCKTE MEDIEN



## UB KAISERSLAUTERN: GESAMTAUSGABEN NACH BESCHAFFUNGSTYPEN



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2015 detailliert aufgeschlüsselt.



UB-Mittel 2015, EURO Ausgaben-Stand: 31.12.2015	Geschäfts- bedarf	Buchbinder	Hiwis	Online, Web of Science	UB (40) Literatur	ARU (84)	BI (71)
<i>Senatszuweisung an Fachbereich (Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)</i>						70.956	60.539

Mittelfluss über Fachbereich						70.956	60.539
zentrale Bibliotheksmittel *	111.000	24.000	3.000	120.000	52.000	3.705	3.387
aus Bibliothekseinnahmen **				39.789	0	0	0
Ergänzung aus Fachbereich/Universität			93.573	136.027	961	750	0
Erstattungen					68	783	244
Jahresabschluss 2014	12.347	3.735	120	5.185	20.401	7.749	5.990
Co-Finanzierung Elsevier Subject Collection 2015				76.589		-768	-2.363
Verfügbungsbetrag 2015	123.347	27.735	96.693	377.590	73.430	83.175	67.797

Ausgaben Fortsetzungen				-55.268	-37.309	-28.367	-21.445
Ausgaben Lehrbücher				0	-71	-85	-1.321
Ausgaben Monographien				-78.570	-1.086	-10.806	-5.179
Ausgaben Zeitschriften				-233.969	-27.019	-33.798	-26.491
Sonderposten	-55.426	-22.752	-96.965				
Summe aller Ausgaben	-55.426	-22.752	-96.965	-367.808	-65.485	-73.055	-54.435
Verfügbungsbetrag abzüglich Ausgaben	67.921	4.983	-272	9.782	7.945	10.120	13.362

Bindungen Fortsetzungen				-5.845	-4.353	-5.156	-1.668
Bindungen Lehrbücher				0	-156	0	-36
Bindungen Monographien				0	0	-1.638	-1.223
Bindungen Zeitschriften				0	-2.267	-2.605	-355
Bindungen Sonderposten	-66.960	0	0				
Summe aller Bindungen	-66.960	0	0	-5.845	-6.776	-9.399	-3.282
Summe Ausgaben und Bindungen	-122.386	-22.752	-96.965	-373.653	-72.261	-82.454	-57.717

Verfügbungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	961	4.983	-272	3.937	1.169	721	10.080
--	-----	-------	------	-------	-------	-----	--------

Abrechnung der Reinvestitionsmittel nach Schließung der Kostenstelle mit Ablauf 2015							
Reinvestition Ausstattung 4.000.008	Möbel/Geräte	EDV		Online		ARU (84)	BI (71)
Jahre 2010–2015 (Literatur 2015 ***)	-206.951	-46.512		-59.439			
Reinvestition Literatur 4.000.007							
Jahre 2009–2013				-160.070		-13.960	-15.518

\* daraus für Fachbereiche für Lehrbücher 40.000 € (Verteilung entspr. Topf 2a)

\*\* Bibliothekseinnahmen: Säumnisgebühren, Fernleihe, Bücherbasar

\*\*\* Literaturmittel aus 4.000.008 bei Online/WoS Ergänzung aus FB/Univ. mit enthalten



Bio (88)	Che (87)	Eit (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
110.700	139.553	81.029	83.127	112.312	85.717	117.488	57.373	81.204	999.998
110.700	139.553	81.029	83.127	112.312	85.717	117.488	45.383	81.204	988.008
3.653	4.279	2.684	4.166	4.365	7.589	1.900	1.000	3.271	349.999
0	0	0	0	0	0	0	0	0	39.789
0	30.000	0	0	33.969	14.357	16.107	26.568	5.697	358.009
122	33	87	136	210	507	15	439	580	3.224
54.649	-35.272	19.490	15.253	1.412	-24.549	7.769	41.466	13.549	149.294
-17.736	-15.401	-2.744	-2.465	-3.725	-14.357	-6.750	-4.583	-5.697	0
151.388	123.192	100.546	100.217	148.543	69.264	136.529	110.273	98.604	1.888.323
-4.702	-49.126	-1.737	-23.592	-10.638	-17.859	-3.215	-1.993	-35.402	-290.653
-981	-3.102	-3.631	-1.267	-1.855	-236	-2.804	-4.227	-781	-20.361
-10.719	-2.402	-5.638	-8.796	-2.967	-2.639	-1.373	-26.213	-8.084	-164.472
-107.640	-120.992	-71.144	-61.119	-138.278	-60.242	-125.228	-28.667	-48.879	-1.083.466
									-175.143
-124.042	-175.622	-82.150	-94.773	-153.738	-80.975	-132.620	-61.101	-93.146	-1.734.093
27.346	-52.430	18.396	5.444	-5.195	-11.711	3.909	49.172	5.458	154.230
-550	-1.225	-119	-257	-1.866	-660	-1.773	-3.131	-569	-27.172
0	-332	0	0	-66	0	0	-215	0	-805
-535	-264	-464	-120	-169	-95	-32	-2.882	-389	-7.811
-89	-973	-271	0	-1.485	-718	-772	-1.818	-2.460	-13.813
									-66.960
-1.174	-2.794	-854	-377	-3.586	-1.473	-2.577	-8.046	-3.418	-116.561
-125.216	-178.416	-83.004	-95.150	-157.324	-82.448	-135.197	-69.147	-96.564	-1.850.654
26.172	-55.224	17.542	5.067	-8.781	-13.184	1.332	41.126	2.040	37.669
Bio (88)	Che (87)	Eit (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
									-312.902
-14.802	-14.068	-13.667	-14.011	-13.791	-14.749	-14.197	-10.081	-13.654	-312.568
Verfügungsbetrag Reinvestitionsmittel 2010–2015									600.000
Der Differenzbetrag nach Kostenstellenschließung wird aus dem Geschäftsbedarf gedeckt (enthalten in Bindung Sonderposten 2015)									-25.470

# BEWIRTSCHAFTUNG

## Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

<i>Senatszuweisung an die Fachbereiche (Vergleichswert zum Mittelfluss)</i>	999.998 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	988.008 €
Zentrale Bibliotheksmittel	349.999 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen/von der Universität *	358.009 €
Restmittel Vorjahr	149.294 €
Gebührenaufkommen aus Vorjahr	39.789 €
Erstattungen (Drittmittel, Gutschriften, Buchersatz)	3.224 €
<b>Verfügungsbetrag</b>	<b>1.888.323 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>-1.734.093 €</b>

## Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	1.888.323 €
abzüglich Ausgaben	-1.734.093 €
Jahresabschluss	154.230 €
Restbindungen am Jahresende	-116.561 €
<b>Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen</b>	<b>37.669 €</b>

\* Zum einen wurde aus den Ergänzungsmitteln von der Universität die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften im Wesentlichen zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags finanziert. Zum anderen wurden von der TU-Leitung und aus verschiedenen Fachbereichen Ergänzungsmittel zur Beschaffung weiterer Lehrbücher, Zeitschriften und Datenbanken bzw. zur Verringerung des Fachbereichs-Defizits bei den Literatúrausgaben zugewiesen.

### Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturenwerbung/digitale Informationsversorgung	1.558.950 €
Buchbinder	22.752 €
Geschäftsbedarf	55.426 €
Studentische Hilfskräfte *	96.965 €
<b>Summe</b>	<b>1.734.093 €</b>

### Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Büromaterial	2.335 €
Diverses, z. B. ISBN-Eintragsgebühren, Transportkosten, Verbrauchsmaterial	744 €
EDV (Hard-/Software, Verbrauch, Wartung)	16.302 €
Kopier-/Druckkosten	4.844 €
Mitgliedsbeiträge	1.277 €
Möbiliar incl. Reparatur	9.386 €
Porto	5.415 €
Reisekosten	4.995 €
Telefonkosten	2.110 €
Wartungskosten, Reparatur	7.848 €
Werkstätten der TU (Elektronik, Metall)	170 €
<b>Summe Geschäftsbedarf **</b>	<b>55.426 €</b>

\* Die Ausgaben für studentische Hilfskräfte in Höhe von 96.965 Euro wurden im Wesentlichen zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags eingesetzt.

\*\* Seit 2009 konnten darüber hinaus aus Reinvestitionsmitteln der TU in den studentischen Arbeitsbereichen der UB Beschaffungen für die Erneuerung der Ausstattung getätigt werden (bis 2014 kumulierend auf rund 207.000 Euro für Möbiliar und Geräte sowie 46.500 Euro für EDV).

# MEDIENBEARBEITUNG

Die im letzten Jahr vollzogene Eingliederung von Erwerbung und Erschließung der E-Medien in die Medienbearbeitung hat sich mittlerweile konsolidiert und bewährt. Das Electronic Resource Managementsystem SemperTool hat die optimale Integration der Geschäftsgänge ermöglicht und ist zu einem unentbehrlichen Arbeitsinstrument geworden. Auch die Schnittstellen zur Benutzung der E-Medien sind wieder klar definiert und die Kooperation gestaltet sich sehr erfreulich und reibungslos. Dennoch war die Belastung des Personals wieder sehr groß, da neben den Routinearbeiten mehrmonatige Vakanzen von Mitarbeiterstellen zu überbrücken waren und der Umstieg auf das neue Regelwerk RDA (Resource Description and Access) vorbereitet werden musste.

## Erwerbung und Bestand: E-Medien

Die Zahl der elektronischen Kaufzeitschriften mit Zugriff auf die laufenden Jahrgänge hat sich im Berichtsjahr um 115 auf 6.551 erhöht (2014: 6.436). Bei Einbeziehung von Zeitschriften, für die eine gewisse Embargozeit bzw. nur Zugriff auf Backfiles besteht, konnte auf insgesamt 23.297 lizenzpflichtige Titel zugegriffen werden. Die Beschaffungswege und Lizenzbedingungen sind vielfältig und der zugehörige Verwaltungsaufwand erheblich. Über die Beschaffung von Einzeltiteln hinaus sind Verträge für die Nutzung von Verlagspaketen oder Aggregatordatenbanken abzuschließen, und auch für die als Nationallizenz verfügbaren Zeitschriften mussten jeweils Lizenzen beantragt werden. Selbst für längst abbestellte Titel sind die Archivrechte zu verwalten und die zugehörigen Freischaltungen zu überprüfen.

Einschließlich Nationallizenzen hat die UB im Berichtsjahr 261 Online-Datenbanken lizenziert. Darüber hinaus wurden Informationssysteme, für die es bislang keine Internetangebote gibt, kleinere und weniger stark genutzte Datenbanken sowie Archiv-CDs über das CD-ROM-System der Bibliothek bereitgestellt. Zum Jahresende belief sich die Anzahl dieser CD-ROM-Anwendungen auf 42 (2014: 43).

Einschließlich Nationallizenzen verfügt die UB über 64.326 (2014: 62.873) meist dauerhaft lizenzierte E-Books verschiedener Verlage, darunter so wichtiger Anbieter wie Elsevier, IEEE, Royal Society of Chemistry, GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH oder Beck. Insbesondere sind die Springer-Pakete mit ihrem umfangreichen Angebot zu nennen – ab 2005 sind alle deutschsprachigen Pakete (außer Medizin) mit 18.491 (2014: 16.233) Titeln lizenziert. Darin ist auch eine große Anzahl von Springer-Lehrbüchern enthalten. Gibt es inzwischen eine große Vielzahl von Lizenzierungs- und Angebotsformen auf dem Markt, so zeichnen sich die Pakete der großen Verlage durchweg durch komfortable Nutzungsmöglichkeiten wie direkten Zugriff auf Verlagsserver, gute Kopier- und Druckfunktionen und unbeschränkte parallele Zugriffsmöglichkeit aus.

Wurden bis 2012 E-Books ganz überwiegend als Verlagspakete mit Zugriff über die eigenen Plattformen der Verlage bezogen, so nutzte die Bibliothek ab dem zweiten Halbjahr 2013 zusätzlich einen Aggregator, nämlich „Ebrary“, als Provider und bezieht auch einzelne E-Books mit Zugriff auf die Verlagsplattformen unterschiedlicher Verlage.

Im Berichtsjahr war bei den E-Books ein Zuwachs von 4.127 (2014: 14.406) und ein Abgang von 2.674 (2014: 124) Titeln zu verzeichnen. Bis auf 39 (2014: 169) als Einzeltitel beschaffte E-Books handelte es sich dabei um Titel, die im Rahmen von E-Book-Paketen, Serien oder Datenbanken lizenziert wurden.

Die Versorgung der Universität Kaiserslautern mit elektronischen Publikationen und Diensten im hier geschilderten Umfang ist nur durch günstigere Lizenzierungen über Konsortien und Teilnahme an



National- bzw. Allianzlizenzen möglich. So nimmt die UB an einer Vielzahl von regionalen, überregionalen und nationalen Konsortialmodellen via hbz, GASCO, HeBIS, FAK, u. a. teil, wobei sich das Land Rheinland-Pfalz weiterhin an den Kosten für das SpringerLINK-Konsortium Rheinland-Pfalz-Saarland beteiligt. Ferner hatte sich die UB zur Nutzung aller voll geförderten und der meisten teilgeförderten Nationallizenzen angemeldet und beteiligte sich auch weiterhin am Nachfolgeprojekt, den Allianzlizenzen, mit einigen für die an der TU vertretenen Fächer interessanten Paketen; im Gegensatz zur stärkeren Finanzierung der Nationallizenzen übernimmt die DFG bei den Allianzlizenzen allerdings nur noch bis zu 25% der Gesamtkosten.

#### Die wichtigsten von der UB Kaiserslautern lizenzierten E-Medien

Zeitschriften	Anzahl	Zugriffe 2015
Springer	2.156	66.707
Wiley/Blackwell	1.344	70.008
Nature	9	23.368
Elsevier Subject Collection	2.311	217.020
IEEE Xplore	507	18.546
AIP Publishing	20	10.923
APS	9	17.998
American Chemical Society(ACS)	58	45.397
American Society for Microbiology (ASM)	18	2.204
Association for Computing Machinery (ACM)	111	9.050
Royal Society of Chemistry GOLD	36	16.877
Science	1	5.611
SIAM	17	1.697
Annual reviews	41	2.106
Cambridge Journals online	336	2.366
Karger Journals	73	354
Oxford Journals	261	6.631
Sage Journals	772	9.032
Business Source Premier	2.213	34.837
JSTOR Mathematics & Statistics	235	4.180





E-Books	Anzahl	Zugriffe 2015
Beck	1.271	27.112
Elsevier	307	5.925
Hanser	106	1.653
IEEE/IET/VDE Proceedings	7.329	26.281
Proquest/Safari	50	1.448
Royal Society of Chemistry (RSC)	52	198
Springer (dt.-sprachige Pakete ab 2005)	18.491	1.464.318
Springer LNCS	8.320	254.566
UTB studi Ebooks	1.732	28.596
Video2Brain	1.574	30.706
WISO-Net (gekündigt für 2016)	2.565	16.096
Ebrary (diverse Verlage)	121	1.049

Datenbanken	Zugriffe 2015
Beck online	41.707
Brockhaus Wissensservice	669
Hoppenstedt Firmendatenbank	623
IBZ	11.765
Juris Spectrum	1.518 Sessions
MathScinet	32.881
Munzinger Duden, Chronik, Länder, Personen	1.489
Perinorm (DIN-Normen + VDI-Richtlinien)	37.227
Proquest Social Science Package	2.555
Römp	3.024
RSWB Plus	18.204 Sessions
Scifinder Scholar	47.972
Statista	12.106
Technik und Management (TEMA)	58.340
Web of Science incl. Conference proceedings und Journal Citation Reports	16.1987 Sessions
WISO-Net (gekündigt für 2016)	16.096
Zentralblatt MATH	6.152



### Erwerbung und Bestand: Printmedien

Im Printbereich war die Zahl der neu eingegangenen Medien weiterhin rückläufig, und aufgrund von Aussonderungen hat sich der Gesamtbestand auch in diesem Berichtsjahr wieder verringert. Die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitschriften ging um 79 Titel auf 691 (2014: 770) zurück. Der Zugang der durch Kauf erworbenen gedruckten Bücher lag nur noch bei 2.550 Bänden (2014: 3.116). Der über Tausch eingegangene Buchzugang hingegen ist mit 748 Bänden (2014: 749) in etwa konstant geblieben, und auch die Anzahl der geschenkten Monographien lag mit 1.751 Bänden (2014: 1.898) unter der des Vorjahres. Insgesamt wurden 5.049 (2014: 5.763) gedruckte Bücher beschafft und 8.266 (2014: 8.625) Monografien ausgesondert. Zur Schaffung von Lernraum – schwerpunktmäßig in der Bereichsbibliothek Mathematik und Physik – wurden insgesamt 18.819 (2014: 3.567) Zeitschriftenbände ausgesondert und darüber hinaus 5.615 (2014: 1.165) Print-Medien ins Magazin umgestellt.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen betrug Ende des Jahres 871.025 Bände (2014: 891.708). Einschließlich der zeitschriftenartigen Reihen wurden 919 (2014: 1.017) gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten; sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 84.833 Einheiten (2014: 83.765), und es waren 37.253 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2014: 37.318).

Im achten Betriebsjahr von ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) steigerte sich die Anzahl anbietender Bibliotheken von 217 im Jahr 2014 auf 240 in 2015. Im Berichtsjahr haben sich 50 neue Teilnehmer registriert, darunter mehrere Universitätsbibliotheken, etliche Institutsbibliotheken, Behördenbibliotheken, Landesbibliotheken und Spezial- und Archivbibliotheken. Am 31.12.2015 umfasste das in ELTAB eingestellte Tauschangebot 69.530 Titelaufnahmen. Im gesamten Jahr 2015 wurden 7.060 Bestellungen verzeichnet, die insgesamt 19.098 Medien umfassten. Dabei verteilten sich die Bestellungen auf 203 registrierte Bibliotheken sowie auch auf diverse nicht registrierte Gäste (1.707 Bestellungen über 5.984 Medien). Momentan wird intensiv an der Fertigstellung einer neuen Softwareversion gearbeitet, die im Frühjahr 2016 in die Testphase gehen soll.



### Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2015 (Bücher und Zeitschriften mit Sonderformen wie CD-ROM, Normen, u. Ä.)

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang *
Zentralbibliothek incl. LBS, Diss., Magazin	798	120	956	-6.475
Mathematik	337	40	126	-3.989
Physik	183	6	212	-9.814
Sozialwissenschaften	976	169	324	-421
Wirtschaftswissenschaften	400	201	62	-1.847
A/RU/BI	704	164	356	-793
Elektro- und Informationstechnik	174	6	27	-355
Maschinen- und Verfahrenstechnik	155	94	73	-123
Chemie	197	1	53	-8
Biologie	248	35	136	-19
Informatik	187	7	68	-3.381
<b>Summe</b>	<b>4.359</b>	<b>843</b>	<b>2.393</b>	<b>-27.225</b>

\* ohne Umstellungen

**Bestand, Zugang und Abgang nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a.  
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

**Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt**

	Bestand 31.12.2014	Zugang 2015	Abgang 2015	Bestand 31.12.2015
Zentralbibliothek				
Freihand	179.009	1.336	-399	179.946
davon Nachschlagewerke		46	-38	
davon Sozialwissenschaften		1.290	-361	
Magazin	123.956	5.984	-5.916	124.024
Dissertationen	135.284	453	0	135.737
Lehrbuchsammlung	39.392	432	-554	39.270
<b>Summe Zentralbibliothek</b>	<b>477.641</b>	<b>8.205</b>	<b>-6.869</b>	<b>478.977</b>
Mathematik/Physik	110.016	860	-18.903	91.973
davon Mathematik		499	-8.743	
davon Physik		361	-10.160	
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	98.710	1.227	-1.026	98.911
Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften	70.239	959	-2.220	68.978
davon Maschinenbau und Verfahrenstechnik		296	-224	
davon Wirtschaftswissenschaften		663	-1.996	
Biologie	33.350	335	-20	33.665
Chemie	33.182	210	-8	33.384
Elektrotechnik und Informationstechnik	34.244	186	-357	34.073
Informatik	46.424	230	-3.382	43.272
<b>Summe</b>	<b>903.806</b>	<b>12.212</b>	<b>-32.785</b>	<b>883.233</b>



**Bestand, Zugang, Abgang und Zuwachs nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches  
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

**Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt**

	<b>Bestand 31.12.2014</b>	<b>Zugang 2015</b>	<b>Abgang 2015</b>	<b>Zuwachs 2015</b>	<b>Bestand 31.12.2015</b>
Zentralbibliothek					
davon Nachschlagewerke	35.937	51	-40	11	35.948
Magazin	123.956	5.984	-5.916	68	124.024
Dissertationen	135.284	453	0	453	135.737
Wirtschaftswissenschaften	49.440	685	-2.000	-1.315	48.125
Mathematik	76.154	504	-8.743	-8.239	67.915
Physik	47.068	384	-10.161	-9.777	37.291
Sozialwissenschaften	148.193	1.486	-407	1.079	149.272
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	98.710	1.227	-1.026	201	98.911
Elektrotechnik und Informationstechnik	39.640	257	-529	-272	39.368
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	26.397	305	-235	70	26.467
Chemie	34.827	253	-298	-45	34.782
Biologie	36.584	359	-23	336	36.920
Informatik	51.616	264	-3.407	-3.143	48.473
<b>Summe</b>	<b>903.806</b>	<b>12.212</b>	<b>-32.785</b>	<b>-20.573</b>	<b>883.233</b>

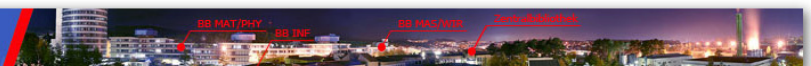
### Bestandserschließung



Gedruckte Bücher werden weiterhin primär im hbz-Verbund (Hochschulbibliothekszenentrum des Landes Nordrhein-Westfalen) erfasst und in das lokale Bibliothekssystem repliziert. Für die gedruckten Zeitschriften werden die Bestandsangaben in die ZDB (Zeitschriftendatenbank) eingetragen und die Titeldaten nebst Bestandsangaben über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog eingebracht. Die Eintragungen der E-Books im Katalog beruhen zum Großteil auf automatisierten Einspielungen durch den hbz-Verbund, aber auch auf direkten Einspielungen in das lokale ALEPH-System sowie auf Eigenkatalogisaten im hbz-Verbund. Neben der Verzeichnung der E-Books im Katalog werden diese zusätzlich auf einer gesonderten Webseite der UB nachgewiesen. Die elektronischen Zeitschriften werden primär in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) verzeichnet, von dort in die ZDB übertragen und gelangen schließlich über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog. Die Titelaufnahmen der lizenzierten Datenbanken werden in der ZDB gepflegt, gelangen über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog und werden darüber hinaus in dem Datenbank-Informationssystem DBIS eingetragen. Des Weiteren werden Detailinformationen zu den E-Medien wie beispielsweise Lizenz-, Nutzungsbedingungen und Statistiken in SemperTool abgelegt. In SemperTool sind mittlerweile über 70 Produkte - vorwiegend Zeitschriftenpakete, E-Book-Pakete und Datenbanken - mit vielfältigen Informationen für die jeweiligen Lizenzperioden verzeichnet. Für die Anzeige von Verfügbarkeiten der E-Medien im Katalog oder in den lizenzierten Datenbanken ist die Knowledge Base des Linkresolvers SFX zu pflegen.

Die Umstellung auf das neue Regelwerk RDA (Resource Description and Access) wurde im Berichtsjahr zum Abschluss gebracht. Das neue Regelwerk wurde im Toolkit-Release August 2015 online zur Verfügung gestellt und ab 01.10.2015 wurden von der DNB (Deutschen Nationalbibliothek) und der ZDB die ersten Titeldaten nach RDA als Fremddaten zur Übernahme bereitgestellt. In Vorbereitung des Produktivgangs der kooperativen Katalogisierung nach RDA am 02.01.2016 waren Systemeinstellungen vorzunehmen, Tests durchzuführen und Katalogisierer zu schulen. Zwei Katalogisiererinnen der UB nahmen im August/September an einer insgesamt achttägigen Multiplikatorenschulung des Verbundes in Koblenz teil. Von ihnen wurden im November/Dezember sechs Inhouse-Schulungen mit insgesamt 30 Teilnehmerinnen durchgeführt.

### Katalog der UB



Der Katalog mit seinen vielfältigen Onlinefunktionen wurde wieder rege genutzt. Insgesamt wurden rund 115.000 Webzugriffe mit über einer Million Seitenaufrufen registriert. 23.110-mal haben sich die Benutzer Zusatzinformationen zu den Titelaufnahmen, wie etwa Inhaltsverzeichnisse oder Rezensionen, angesehen. Die Nutzung der E-Medien war hoch und kann für einzelne Produkte den voranstehenden Tabellen der wichtigsten E-Medien entnommen werden.

### Formalerschließung: E-Medien

Einschließlich der kostenfrei zugänglichen Zeitschriften sind in der EZB aktuell 86.345 vom Campus der TU zugängliche Zeitschriftentitel verzeichnet. An der Kooperation in der EZB beteiligen sich derzeit 611 Bibliotheken. Ihr kann man entnehmen, für welchen Zeitraum die UB die einzelnen Titel lizenziert hat, und sie bietet ihren Kunden einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu inzwischen 107.376 wissenschaftlichen Zeitschriftentiteln (darunter 15.709 reinen Online-Zeitschriften) aus allen Fachgebieten, von denen 52.558 Zeitschriften im Volltext für jedermann frei zugänglich sind. Im Datenbank-Informationssystem DBIS sind derzeit 311 von der TU lizenzierte und 4.981 frei zugängliche Datenbanken eingetragen. Insgesamt verfügt das System über 11.508 Eintragungen und wird kooperativ von 305 Anwendern gepflegt.

Mit 3.940 eigenständigen Katalogeinträgen für online zugängliche E-Books wurde die Vorjahreszahl (2014: 14.129) nicht erreicht. Im Wesentlichen verursacht durch die Kündigung der Datenbank WISO-Net, mussten 2.660 E-Book-Katalogisate wieder gelöscht werden.

### **Formalerschließung: Print-Medien**

Im Berichtsjahr wurden alle 5.049 (2014: 5.763) neu erworbenen gedruckten Bücher in der hbz-Katalogisierungsdatenbank erfasst und in das lokale ALEPH-System der UB repliziert. Die Verzeichnung der neu beschafften Bücher der Verwaltungsbücherei wurde fortgesetzt. Aus dem Bestand der UB wurden 8.266 (2014: 8.625) Bücher ausgesondert, und 383 (2014: 790) Monografien wurden ins Magazin umgestellt, wofür die damit verbundenen Katalogarbeiten zu erbringen waren. Die Zahl der mit digitalen Objekten wie Inhaltsverzeichnissen, Rezensionen oder Ähnlichem angereicherten Titelaufnahmen wuchs durch automatische Fremddatenübernahme aus dem Verbund um 5.790 auf 92.568 an.

Im Zusammenhang mit der Anpassung der Katalogdaten im Hinblick auf das Discovery-System VuFind wurden Rekordzahlen erreicht. Zur Optimierung der Facettenbildung in VuFind müssen bei insgesamt 152.470 Katalogisaten Sprachangaben recherchierbar gemacht werden, wozu im Zeitraum Mai – Dezember 2015 mit engagierter Hilfe des Personals der Benutzungsabteilung in 59.211 Fällen die entsprechenden Felder ergänzt wurden. Darüber hinaus wurden weitere 2.000 bei den Funktionstests als notwendig ermittelte Korrekturen zeitnah erledigt.



Durch die 2006 erfolgte Einspielung vormals im SWB-Verbund katalogisierter monografischer Literatur in die hbz-Verbunddatenbank kam es dazu, dass Bände derselben Serie an verschiedene, dublette Aufnahmen angehängt wurden. Um dies zu bereinigen, wurden im Berichtsjahr ca. 17.000 (2014: ca. 7.000) Korrekturen vorgenommen.

### **Sacherschließung**

Im Bereich der Sacherschließung nahm die UB Kaiserslautern weiterhin an dem Verfahren zur gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung nach den Regelwerken GND Übergangsregeln/RWSK teil. Durch die kooperative Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme aus verschiedenen Bibliotheksverbünden konnte auch im letzten Jahr ein sehr großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Die UB Kaiserslautern beteiligte sich 2015 mit 780 beschlagworteten Titeln (2014: 634). Als Ansprechpartnerin für die Bereiche Technik, Architektur, Energie- und Kerntechnik, Holzbearbeitung, Gesundheits- und Umwelttechnik beantwortete sie zahlreiche Anfragen zu Schlagwortansetzungen in diesen Bereichen. Die eingehenden Bücher wurden in die Aufstellungssystematiken der einzelnen Fachgebiete eingeordnet bzw. im Fall der alphabetisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert.

Der hbz-Beirat hat für den Bereich Sacherschließung im hbz-Verbund die „Expertengruppe Inhaltsererschließung (EG IE)“ als Nachfolgerin des RSWK-Anwenderkreises einberufen. Die UB Kaiserslautern war bei der konstituierenden Sitzung im April 2015 vertreten. Die Expertengruppe Sacherschließung sieht ihre zentralen Aufgaben in der Weiterentwicklung und Pflege des Regelwerks für die verbale Inhaltsererschließung und in der Zuständigkeit für den Umstieg auf das internationale Regelwerk Resource Description and Access (RDA) im Bereich der Inhaltsererschließung. 2015 unternahm die Bibliothek die erforderlichen Schritte bei der Vorbereitung und Umsetzung des Umstiegs auf RDA. Aus Sicht des hbz hat sich die Einführung des neuen Regelwerks in der GND ohne größere Probleme vollzogen. Im Bereich Normdaten ergaben sich für die Sacherschließung vor allem Neuerungen bei der Erfassung von Formangaben.

# BENUTZUNG

Stets einen aktuellen Medienbestand und schnellen Zugriff zu wissenschaftlichen Informationen zu bieten, das ist einer der Leitgedanken der Universitätsbibliothek. Studium, Forschung und Lehre durch den Ausbau von Services, Beratung und Information zu unterstützen, bedeutet aber auch, einen kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess zu organisieren.

Als Lern- und Arbeitsort bleibt die UB auch im elektronischen Zeitalter unverzichtbar. Möglichst lange Öffnungszeiten, komfortable Arbeitsbedingungen, vielzählige und vielfältige Arbeitsplätze in allen Bereichsbibliotheken sowie eine ansprechende Lernatmosphäre sind Serviceaspekte, an denen die UB aktiv arbeitet – so auch 2015.

Bezüglich des letztgenannten Punktes – Arbeitsplätze und Lernatmosphäre – blieb die Entwicklung leider etwas hinter den Erwartungen zurück. Als im letzten Jahr bekannt wurde, dass für einen Neubau der Bereichsbibliothek ARUBI-SOWI, ein Kernpunkt des 2009 beschlossenen Raumkonzeptes, keine Finanzmittel bereitgestellt werden, beschloss die Bibliothekskommission in ihrer Sitzung am 9. Dezember, ein neues Raumkonzept zu erarbeiten. Nachdem das Umbaukonzept für die Bereichsbibliothek Mathematik/Physik bereits kurz vor der Realisierung steht, sollen jetzt in einem weiteren Schritt Pläne für ein Lernzentrum in der Zentralbibliothek erarbeitet werden.

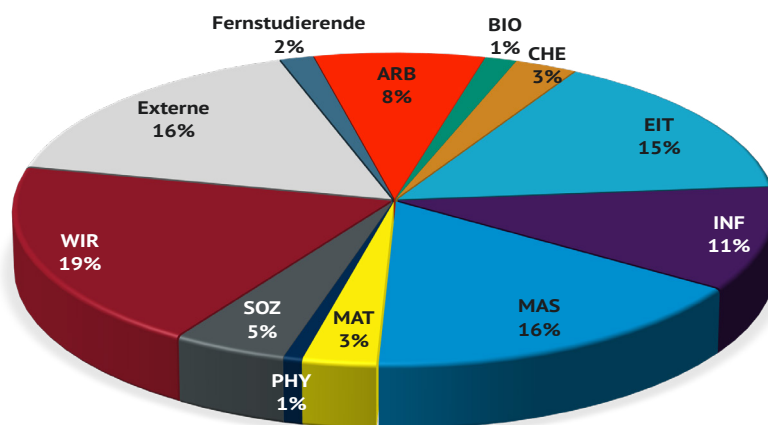
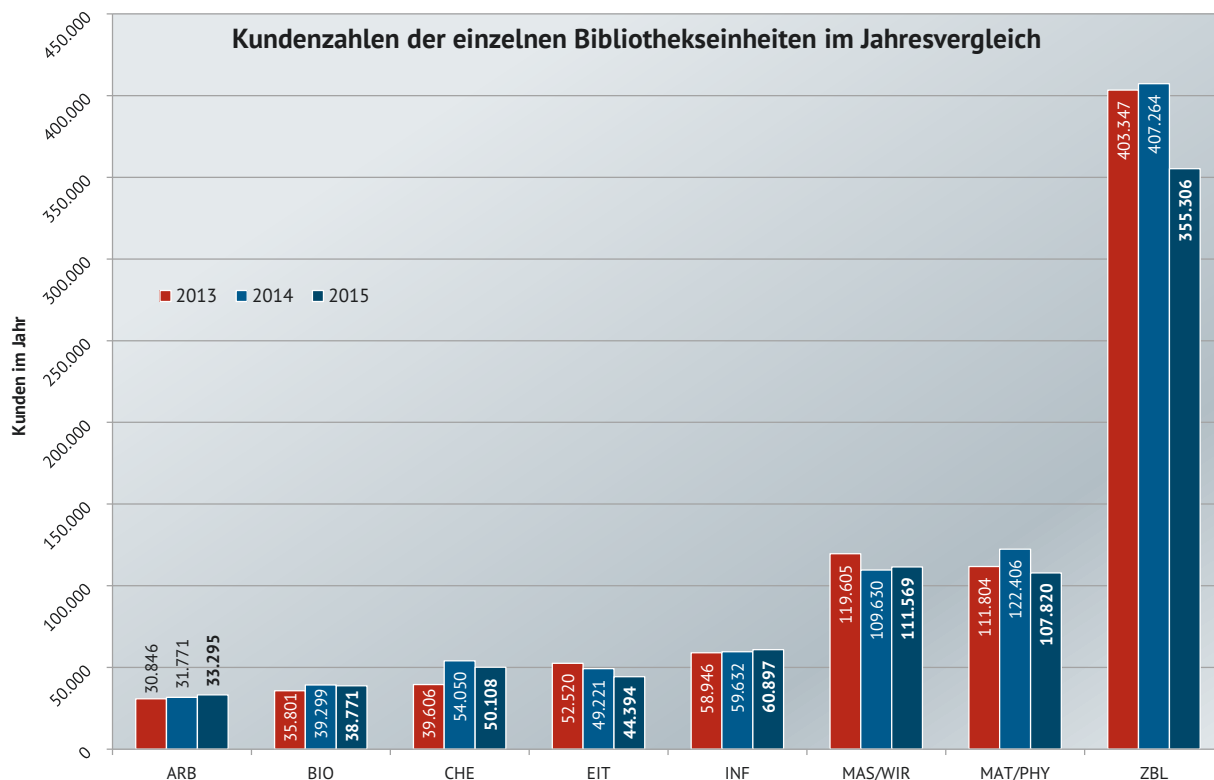
Konnten im letzten Jahr auch keine räumlichen Verbesserungen vorgenommen werden – es wurde lediglich ein neuer Gruppenarbeitsraum in der Bereichsbibliothek Biologie eingerichtet –, war es aber dennoch möglich, einige punktuelle Optimierungen vorzunehmen. Noch vorhandene Restinvestitionsmittel wurden dazu genutzt, um in den einzelnen Einheiten die Bibliotheksausstattung und Qualität der Arbeitsplätze zu verbessern. So wurden u. a. zusätzliche Bücherwagen, neue Garderobenschränke, Präsentationsstände, neue Tische und Stühle angeschafft. Zudem wurden in allen Bereichsbibliotheken neue Buchscanner mit Auflichtfunktion bereitgestellt.

Mittlerweile sind viele elektronische Angebote über Shibboleth zugänglich. Dies bedeutet, dass Studierende und Personal der TU Kaiserslautern mit Ihrem RHRK-Account die elektronischen Medien der Universitätsbibliothek (Datenbanken, E-Journals, E-Books usw.) an jedem internetfähigen Rechner außerhalb des Campus nutzen können, ohne über VPN einzuloggen oder vorher eine Software zu installieren. Die Art des verwendeten Gerätes (z.B. PC, Laptop, Tablet-PC oder Smartphone) ist grundsätzlich unerheblich. Noch sind nicht alle lizenzierten Angebote über Shibboleth zugänglich, aber der Dienst wird sukzessive ausgebaut.

Externe Kunden benötigen aber, wie bisher auch, vor Ort in der Bibliothek einen Gast-Account, wenn sie die elektronischen Angebote nutzen wollen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 802.160 Bibliotheksbesuche registriert. Gegenüber 2014 bedeutet dies einen Rückgang um 71.113 Besuche (9,4%). Leichte Zuwächse bei den Benutzungszahlen gegenüber 2014 waren lediglich in den Bereichen Wirtschaft/Maschinenbau, ARUBI und Informatik zu verzeichnen. In den anderen Einheiten waren die Besuche rückläufig, insbesondere in der Zentralbibliothek war ein Rückgang um 12,75% feststellbar, was wohl auf die suboptimalen Arbeitsverhältnisse in der 1. Ebene der Zentralbibliothek zurückzuführen ist. Hier macht sich das Fehlen von Gruppenarbeitsräumen negativ bemerkbar.





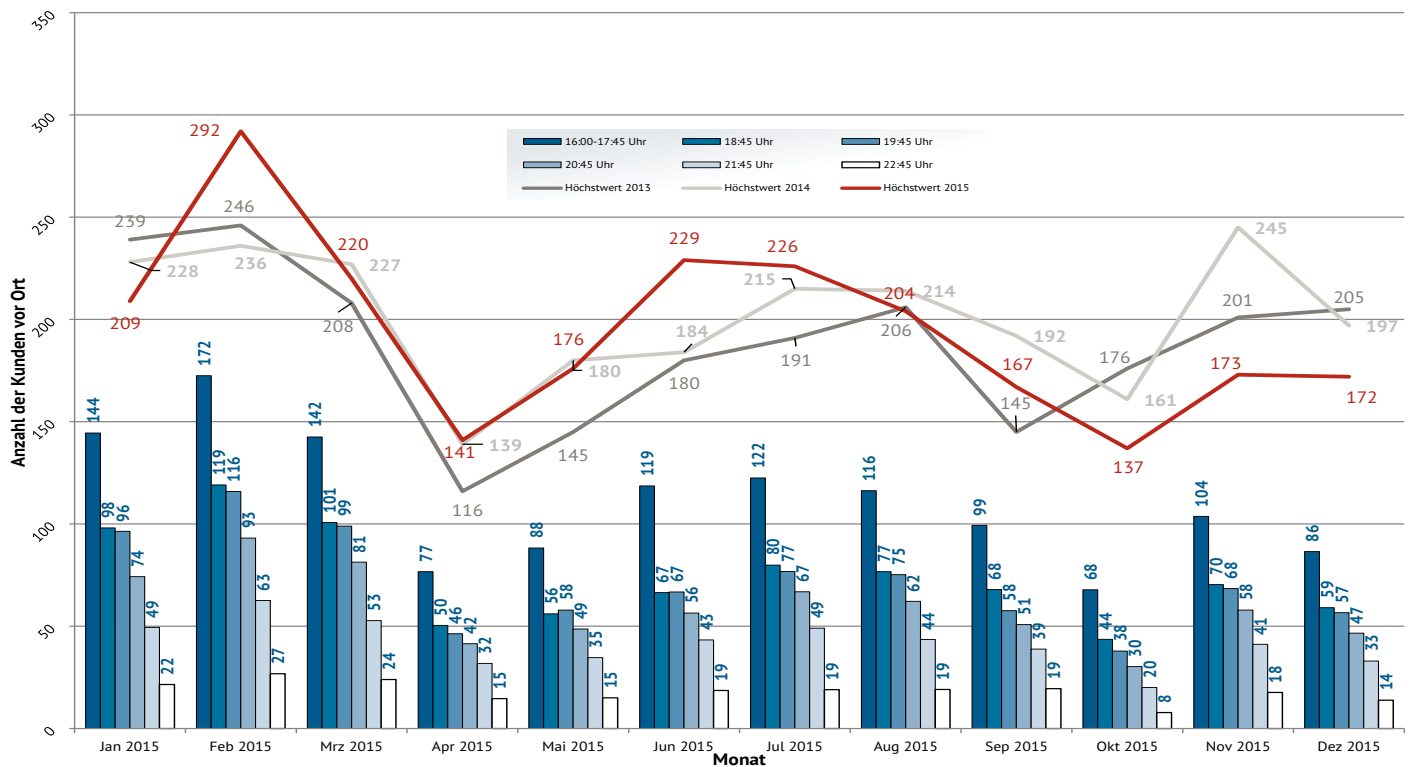
Die Universitätsbibliothek bietet mit 89 Öffnungsstunden pro Woche in der Zentralbibliothek weiterhin umfangreiche Öffnungszeiten an (Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr; Samstag 9:00 Uhr bis 23:00 Uhr). Obwohl während der Spätzeiten (ab 18:00 Uhr) keine Ausleih- und Auskunftsdienste zur Verfügung standen, wurde das Angebot auch 2015 von den Angehörigen der einzelnen Fachbereiche gut angenommen.

Die durchschnittliche Kundenzahl im Spätdienst der Zentralbibliothek ist über das Jahr gesehen konstant geblieben mit durchschnittlich 60 (2014: 65) Kunden pro Öffnungstag während der Spätdienstzeit. Insbesondere zu den Prüfungs- und Klausurzeiten waren die vorhandenen Arbeitsplätze den ganzen Tag über stark nachgefragt.

Die verlängerten Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek wurden hauptsächlich von Studierenden aus den Bereichen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (24%) sowie aus den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik (31%) genutzt.

Erweiterte Öffnungszeiten konnten wie bisher auch für die anderen Bereichsbibliotheken gewährleistet werden (Mathematik/Physik sowie Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften montags bis freitags bis 19:00 Uhr, übrige Bereichsbibliotheken bis 18:00 Uhr).

**Durchschnittliche Belegung der Zentralbibliothek zu Spätdienstzeiten**



Über alle Einheiten verteilt, bietet die Universitätsbibliothek insgesamt 947 Arbeits- und Leseplätze an (2014: 934). Strom und W-LAN stehen kostenfrei zur Verfügung. Hinzu kommt ein PC-Pool in der Zentralbibliothek mit 12 PC-Arbeitsplätzen, der neu bestuhlt werden konnte. In der Bereichsbibliothek MAS/WIR werden bei passendem Wetter zusätzlich die aufklappbaren Tische und Bänke auf der Dachterrasse gerne in Anspruch genommen.

Um die vorhandenen Arbeitsplätze optimal auszulasten, führte die UB bereits 2013 Pausenscheiben ein. Wird die maximale Pausendauer (30 Minuten, 12–14 Uhr 60 Minuten) überschritten, dürfen andere den Arbeitsplatz in Anspruch nehmen.

Ein neuer Link auf der Homepage der UB führt zu Übersichtsplänen, aus in denen die Lage und Anzahl der Lernräume in den einzelnen Einheiten zu ersehen sind.

Bibliothekseinheit	Arbeits- plätze insgesamt	davon Computer- arbeits- plätze	davon Gruppenarbeitsplätze (GAR)												
			Summe GAR	GAR 1	GAR 2	GAR 3	GAR 4	GAR 5	GAR 6	GAR 7	GAR 8	GAR 9	GAR 10	GAR 11	GAR 12
Geb. 02 - ARB	55	7	0												
Geb. 12 - EIT	79	5	38	5	5	5	7	3	5	8					
Geb. 14 - BIO	62	5	24	6	6	6	6								
Geb. 32 - 1. OG	80	24	0												
Geb. 32 - 2. OG	139	3	0												
Geb. 36 - INF	104	6	39	7	6	4	6	7	5	4					
Geb. 42 - MAS/WIR	167	7	29	5	6	7	6	5							
Geb. 48 - MAT/PHY	180	6	72	2	6	6	2	6	6	12	6	7	6	6	7
Geb. 54 - CHE	81	4	60	6	6	6	6	6	12	6	6	6			
Summe	947	67	262												

Im Bereich der Ausleihe setzte sich der rückläufige Trend der letzten Jahre weiter fort. Die Anzahl der Ausleihen und Leihfristverlängerungen von gedruckten Büchern inclusive Fernleihe ging um ca. 9% auf 194.987 zurück (2015: 220.966).

Es handelt sich hier um einen allgemeinen Trend, der in vielen Bibliotheken zu beobachten ist.

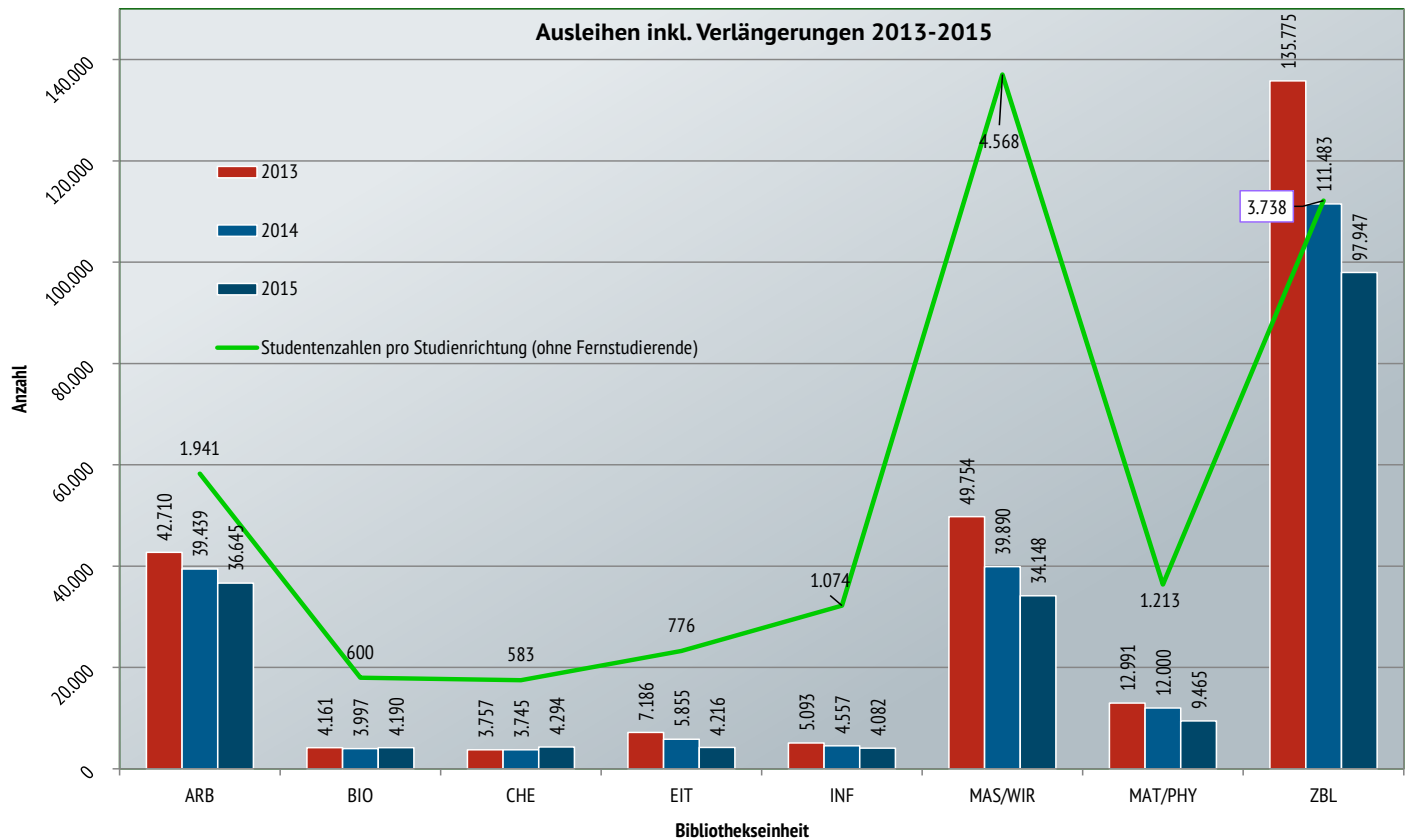
Der Rückgang beruht zum einen auf dem vermehrten Angebot an E-Books, zum anderen aber auch auf der rückgängigen Gesamtbeschaffungsanzahl wegen der seit vielen Jahren schwindenden Kaufkraft der Bibliothek sowie der zu beobachtenden Tendenz, dass Hochschulen, Verbände und Organisationen heutzutage vielfach Dokumente frei zugänglich ins Internet stellen.

Besonders auffallend war der Rückgang der Ausleihen im Bereich der Lehrbuchsammlung. Hier ging die Anzahl der Ausleihen und Verlängerungen um ca. 20% zurück:

(2015: Ausleihen 11.311, Verlängerungen 32.415; 2014: Ausleihen 13.442, Verlängerungen 41.417). Der Rückgang ist wohl darauf zurückzuführen, dass zum einen etliche veraltete Printausgaben aufgrund fehlender Finanzmittel nicht aktualisiert werden konnten, andererseits liegen mittlerweile zahlreiche Lehrbücher als E-Book-Version vor.

Beachtet man aber, dass die Universitätsbibliothek Kaiserslautern ihre Bestände weitgehend in Freihandausstellung präsentiert und eine Präsenznutzung vor Ort in keine Statistik eingeht, dokumentiert die Zahl von fast 221.000 Ausleihen und Verlängerungen trotz eines gewissen Rückgangs gegenüber dem Vorjahr nach wie vor einen hohen Bedarf an gedruckten Medien.

Die Zahl der im Bibliothekssystem Aleph registrierten Personen belief sich 2015 auf 21.598, die der sogenannten aktiven Nutzerinnen und Nutzer auf 8.387.



## Benutzung Zentralbibliothek/Bereichsbibliotheken 2013-2015

	Ausleihen/Verlängerungen (incl. Fernleihen)			Bibliotheksbesuche			Eingetragene aktive Kunden		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
<b>Zentralbibliothek</b>									
davon Lehrbuchsammlung	71.237	54.859	43.651						
davon Lesesaal	48.161	42.728	41.652						
davon Magazin	4.980	3.939	13.853						
davon Kurzausleihen	2.988	2.147	2.869						
Summe Zentralbibliothek	135.775	111.483	97.947	403.347	407.264	355.306	9.344	8.900	8.387
<b>Bereichsbibliotheken</b>									
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	42.710	39.439	36.645	30.846	31.771	33.295	enth. in ZB	enth. in ZB	enth. in ZB
Maschinenbau und Verfahrenstechnik/ Wirtschaftswissenschaften	49.754	39.890	34.148	119.605	109.630	111.569			
Mathematik/Physik	12.991	12.000	9.465	111.804	122.406	107.820			
Informatik	5.093	4.557	4.082	58.946	59.632	60.897			
Elektro- und Informationstechnik	7.1786	5.855	4.216	52.519	49.221	44.394			
Biologie	4.161	3.997	4.190	35.801	39.299	38.771			
Chemie	3.757	3.745	4.294	39.606	54.050	50.108			
<b>Summe Zentralbibliothek/ Bereichsbibliotheken</b>	<b>261.427</b>	<b>220.966</b>	<b>194.987</b>	<b>852.475</b>	<b>873.273</b>	<b>802.160</b>	<b>9.344</b>	<b>8.900</b>	<b>8.387</b>
<b>DIN-Normen-Ausgabe der Zentralbibliothek 48 Normen in 84 Teilen (2014: 142 Normen in 492 Teilen) an 84 Kunden (2014: 79)</b>									

### Dokumentlieferung

Trotz der steigenden Verfügbarkeit wissenschaftlicher Literatur in elektronischer Form bleibt es eine wichtige Aufgabe der Bibliothek, Nutzerinnen und Nutzer auf dem Wege der nationalen und internationalen Fernleihe und Dokumentlieferung auch mit solchen Büchern und Aufsätzen zu versorgen, die nicht vor Ort vorhanden sind.

Im Berichtszeitraum wurden 5.254 Bestellwünsche von Universitätsangehörigen und Gästen bearbeitet (nehmende Fernleihe), wobei die Erledigungsquote bei 90% lag. Bei ca. 65% der Fälle handelte es sich um Bestellungen von Monographien. Geordnete Aufsätze werden der Bibliothek zwar zum großen Teil in elektronischer Form zugesandt, müssen aber aus urheberrechtlichen Gründen in der Bibliothek ausgedruckt und in Papierform ausgehändigt werden, was zu einem erhöhten Druckaufkommen in der Fernleihstelle führt.

Bei der gebenden Fernleihe wurden 5.435 Bestellungen von anderen Bibliotheken angefragt. Von diesen konnten 4.896 Bestellwünsche positiv erledigt werden. Auch hier wurde, wie bei der nehmenden Fernleihe, eine Erledigungsquote von 90% erreicht. 65 % der Fernleihbestellungen bezogen sich auf Monographien; dazu wurden 1.734 bestellte Aufsätze in der Bibliothek kopiert/gescannt und weitgehend elektronisch versandt.

Während Artikel aus E-Journals schon teilweise in der Fernleihe zur Verfügung gestellt werden können – maßgeblich sind hier die Verträge mit den Anbietern –, bleibt die Bereitstellung von E-Books bislang noch ein Desiderat.

	Nehmend			Gebend		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Zahl der Bestellungen	7.661	6.429	5.254	6.700	6.068	5.435
davon deutscher und interantionaler Leihverkehr	7.644	6.426	5.250	6.700	6.068	5.435
davon Direktbestellungen	17	3	4	0	0	0
Erledigung gesamt	6.944	5.839	4.792	6.198	5.664	4.896
davon durch Buchlieferung erledigt	4.645	4.016	3.391	3.945	3.575	3.162
davon durch Kopie (Papier) erledigt	2.299	1.823	1.394	2.253	2.089	1.734
Nicht erledigt/nicht erledigt weitergeleitet	717	590	462	502	404	539



### Vermittlung von Informationskompetenz

Die bibliothekarischen Schulungs- und Lehraktivitäten zielten im Berichtsjahr 2015 erneut vor allem darauf ab, die Dienstleistungen der Bibliothek vorzustellen, spezielle Informationsbedürfnisse identifizieren zu helfen, Kenntnisse insbesondere über elektronisch verfügbare Informationsquellen (Inhalte, Strukturen, Zugangsmöglichkeiten) zu vermitteln, Recherchetechniken zu demonstrieren bzw. einzuüben, Ergebnisse kritisch zu bewerten und weiter zu verarbeiten.

Darüber hinaus engagierte sich die Bibliothek in der AG Informationskompetenz Rheinland-Pfalz und Saarland und im deutschlandweiten Netzwerk [www.informations-kompetenz.de](http://www.informations-kompetenz.de) und arbeitet zusammen mit anderen Bibliotheken kontinuierlich an der Professionalisierung und Standardisierung des Schulungsangebots.

Die Zahl der 2015 durchgeführten Schulungsveranstaltungen und Führungen (insgesamt 152) stieg im Vergleich zum Vorjahr (91) signifikant an. Demgegenüber fiel die Gesamtteilnehmeranzahl mit 2.476 (2015) etwas geringer aus als 2014 mit 2.865. Dieser Unterschied ist darin begründet, dass Veranstaltungen, die einem größeren Rahmenprogramm zugeordnet werden können (Welcome-Day, Schülerinnentag, „Nacht die Wissen schafft“ usw.), statistisch der Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet wurden. Die Betrachtung einzelner Aufgabenbereiche zeigt eine gesteigerte Nachfrage und damit verbunden höhere Teilnehmerzahlen. Hervorzuheben ist eine 50%ige Steigerung der durchgeführten Führungen von 23 (2014) auf 36 (2015) sowie der fachspezifischen Anfragen der Fachbereiche von 11 (2014) auf 19 (2015). Die Anzahl gezielt nachgefragter Einzelberatungen – Book a Librarian – verdreifachte sich und hat sich als ein weiteres Dienstleistungsangebot mittlerweile etabliert.

Rund um die Uhr bestand zudem noch die Möglichkeit, Informationen über Ressourcen und Dienstleistungen über die kostenfrei betriebene DigiAuskunft einzuholen. Hierbei handelt es sich um einen beim Hochschulbibliothekszenrum Nordrhein-Westfalen gehosteten virtuellen Auskunftverbund mehrerer Bibliotheken.

In Kooperation mit dem Fachgebiet Politikwissenschaften wurde eine individuell angepasste Veranstaltungsreihe entwickelt, in die Lehrveranstaltungen integriert und erfolgreich durchgeführt werden. Für das Propädeutikum der Integrativen Sozialwissenschaften (BAMA) wurden die Teilmodule angepasst, so dass die Vergleichbarkeit gewährleistet werden konnte. Ebenso wurde der Fragenkatalog für die Abschlusstests der einzelnen Online-Phasen stark erweitert und fachlich spezifiziert.

Erstmals wurde am 01.07.2015 der Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten unter Federführung der UB an der TU durchgeführt (s. a. Öffentlichkeitsarbeit). Das Programm dieser Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sozialwissenschaften sowie dem Distance and Independent Studies Center (DISC). Die UB bot dabei Seminare an, die sich mit dem Auffinden, kritischen Bewerten und Verarbeiten von Literaturquellen beschäftigten, sowie Veranstaltungen mit Informationen zum Zweitveröffentlichungsrecht.

Wie im letzten Berichtsjahr handelt es sich bei einer Mehrzahl der UB-Angebote um Führungen mit Demonstrationen zur Nutzung des Katalogs und anderer elektronischer Dienstleistungen – teilweise auch in englischer Sprache. Teilnehmende waren neben Studierenden der TU auch wieder sogenannte Externe, vornehmlich Schülerinnen und Schüler aus der Stadt und der Region.

Die Zahl der Teilnehmenden an den von der Bibliothek schon seit Jahren regelmäßig während der Vorlesungszeit angebotenen Lehrveranstaltungen unter der Bezeichnung „Fit to Study“, deren Besuch freiwillig ist, ist gegenüber der des Vorjahres wiederum angestiegen. Besonders gut angenommen wurden neben den Citavi-Kursen wieder der „Crashkurs“, der „Intensivkurs“ sowie „Richtig zitieren & Plagiate vermeiden“.

Anzahl	Minuten	Veranstaltungsart	Teilnehmer
152	13.690	Veranstaltungen	2.476
91	8.570	Veranstaltungen	2.865
36	1.540	Führungen	624
23	1.335	Führungen	506
17	2.130	Fit for Study/Fit to study	154
17	2.220	Fit for Study	108
11	845	BAMA	658
14	795	BAMA	700
3	160	(Erstsemester-)Begrüßung	104
2	50	Erstsemesterbegrüßung	110
19	990	Angebote nach Rückfragen aus dem/in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich	305
11	1.230	Angebote nach Rückfragen aus dem/in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich	162
22	1.515	Book a Librarian	26
8	540	Book a Librarian	8
11	1.185	Methodentraining (Schulen)	203
11	1.245	Einführungsveranstaltungen/Methodentraining	271
33	4.935	Sonstiges (Mitarbeiterschulungen, Schulungen während Events)	402
10	2.175	Sonstiges (Mitarbeiterschulungen, NdW, Schülerinnentag, externe DB-Schulungen)	1.000

■ 2015

■ 2014

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden im Berichtszeitraum von der Bibliothek 13 Veranstaltungen durchgeführt, teilweise mit Beteiligung an größeren TU-Veranstaltungen. Mit den unterschiedlichen Angeboten wurden verschiedene Zielgruppen (Studierende, Mitarbeiter, Erstsemester, Schüler, Externe) angesprochen.

Seit Mai 2015 ist die UB nach einer Pause wieder auf Facebook vertreten. Damit soll eine primäre Zielgruppe der UB, die Studierenden, besser mit aktuellen Neuigkeiten rund um die Bibliothek erreicht werden. Der Auftritt ist auf der Homepage direkt an erster Stelle auf der Menüleiste „Schnellzugriff“ verlinkt. Die Posts sind im Laufe des Jahres ständig gestiegen.

Seit Beginn des Jahres 2015 hat die Zentralbibliothek einen Infoscreen im Erdgeschoß an zentraler Stelle aufgestellt, auf dem aktuell wechselnde Präsentationen zu Veranstaltungen und neuen Angeboten der Bibliothek abgespielt werden. Das PR-Team hat zusammen mit den Auszubildenden der UB dazu ein Öffentlichkeitsprojekt bearbeitet, in dem neue Formate wie „coming soon“ und eine Präsentation der einzelnen Bereichsbibliotheken entstanden sind. Die entsprechenden Folien werden von den Auszubildenden selbst erstellt.

Bei der ersten Veranstaltung des Jahres am 13.04.2015 wurde den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Welcome-Day der TU in einem Kurzvortrag die Bibliothek präsentiert. Beim anschließenden Info-Café stand die UB mit einem eigenen Informationsstand für persönliche Beratungen zur Verfügung.

Am Studieninformationstag am 30.04.2015 hatte die UB die Gelegenheit, Schülerinnen und Schülern die Informationsangebote der Bibliothek an einem Infostand zu präsentieren und unter dem Motto „Perspektive TU You“ im Rahmen von drei Zentralbibliotheksführungen mit insgesamt 23 Teilnehmenden die Dienstleistungen der Bibliothek vorzustellen.

Am 18. Mai veranstaltete die UB in Zusammenarbeit mit der Fachdidaktik Biologie der TU zum ersten Mal FaBuLoUS (Fachbuchmesse Lernort Universität Schule), eine Fachbuchmesse mit dem Schwerpunkt Bücher zur Fachdidaktik Biologie und Chemie. Achtzehn Verlage, darunter Schulbuchverlage und Fachwissenschaftliche Verlage, stellten sich mit ihrem aktuellen Buchprogramm vor. Durch Buchspenden einzelner Verlage konnte der Bestand der Bereichsbibliotheken Biologie und Chemie im Bereich der Fachdidaktik deutlich aktualisiert werden. Auf Grund der guten Resonanz bei den Studierenden und Dozenten ist eine Wiederholung der Veranstaltung im Zwei-Jahres-Turnus geplant.

Der erste Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten an der TU wurde von der UB initiiert und am 01. Juli in Kooperation mit dem Fachbereich Sozialwissenschaften sowie dem Distance and Independent Studies Center (DISC) durchgeführt. Im Angebot waren 15 Workshops zu den Themen Selbstorganisation, effizientes Lernen sowie wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Ergänzend boten der Unisport ein „schreibförderndes“ Rahmenprogramm und das Studierendenwerk in der Mensa ein „Brainfood-Menü“ an. Aus den 94 Anmeldungen resultierten insgesamt 271 Kursbuchungen, die sich auf alle Fachbereiche der TU verteilten. Die stärkste Gruppe der Teilnehmenden waren die Studierenden der Sozialwissenschaften. Aufgrund des großen Erfolges wird der Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten in das Portfolio der Bibliothek aufgenommen und soll regelmäßig am ersten Mittwoch im Juli stattfinden.

Ebenfalls neu im Veranstaltungsprogramm der UB war eine exklusive Führung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU, die an zwei Terminen stattfand. Sowohl im Sommersemester, am 15.07.2015, als auch im Wintersemester, am 30.11.2015, nahmen jeweils 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU an der Führung durch die Zentralbibliothek mit kurzer Präsentation des Online-Angebotes teil.

Die von der Bundesagentur für Arbeit am 16.09.2015 veranstaltete Ausbildungsbörse im Fritz-Walter-Stadion bot die Gelegenheit, die UB als Ausbildungsbetrieb für die Ausbildungsberufe Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste und Buchbinder zu präsentieren. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung zeigten die Schülerinnen und Schüler großes Interesse für die bibliotheksbezogenen Berufe.

Der „Schülerinnentag“ der TU bot am 01. Oktober 2015 Mädchen die Gelegenheit, sich über ein Studium im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften zu informieren und in Workshops die eigenen Kompetenzen praktisch zu erproben. Die Bibliothek hat in diesem Rahmen eine Smartphone-Rallye angeboten, die Orientierung in und um die Bibliotheken der TU Kaiserslautern bot. Das Konzept ähnelte dem einer klassischen Schnitzeljagd. Die Teilnehmerinnen mussten einem auf einem Lageplan vorgezeichneten Weg folgen und an verschiedenen Stationen Aufgaben bearbeiten. Das Wichtigste: Die Rallye konnte nur mit Hilfe eines Smartphones durchgeführt werden. Das Konzept kam sehr gut bei den Schülerinnen an, alle drei Durchläufe waren ausgebucht.

Im Rahmen der Kinderferienbetreuung der TU „Uni Erlebnis für Kids“, die Schulkindern von 6 bis 12 Jahren ein abwechslungsreiches Programm auf dem Campus der TU anbietet, hat sich die Bibliothek am 21.10.2015 mit einem Programmpunkt zum Thema „Märchen“ beteiligt. In der Veranstaltung, an der 30 Kinder, aufgeteilt nach Alter in zwei Gruppen, teilnahmen, wurden Märchen vorgelesen und Mitmach-Aktionen wie Basteln und eine Märchenrallye angeboten.

Im Wintersemester war die Universitätsbibliothek zum ersten Mal in die Kick-off-Veranstaltung der Fernstudierenden eingebunden. An zwei Samstagen (am 07.11.2015 und 21.11.2015) konnte die UB mit einem Informationsstand ca. 800 Fernstudierende mit ersten Informationen zur Bibliothek, speziell zum Angebot ihrer elektronischen Medien und deren Nutzungsmöglichkeiten, versorgen.

Wie auch bereits in den Vorjahren war die UB mit einem Stand bei der Erstsemesterbegrüßung im Fritz-Walter-Stadion am 16. November vertreten, um Studienanfänger über die Dienstleistungen der UB zu informieren.

Am 24. November fand in der Zentralbibliothek der TU erneut eine Lesung aus dem Genre Fantasy mit der Autorin und Mitarbeiterin der UB Nadine Paqué-Wolkow statt. Vor fast 70 Gästen las die Autorin aus ihrem Erstlingswerk „Heldenseelen“. Im Anschluss beantwortete Nadine Paqué-Wolkow Fragen der Gäste und signierte Exemplare. Ausklingen ließ man diese besondere Lesung mit einem speziell kreierten Cocktail, „Bloody Claire“, der den Namen der Hauptfigur im Roman trägt.

Neuere Entwicklungen der Bibliothek wurden auf der Homepage der UB, auf Facebook, im Uni-Spektrum, in „Bibliotheken heute“ und in Auswahl in der örtlichen Presse publiziert und im UB-internen Pressearchiv dokumentiert.

Für viele der Veranstaltungen wurden vom PR-Team Plakate und Flyer entworfen, wie z. B. für FaBu-LoUS, die Lesung oder ein Flyer zur Kinder-Lesecke. Zudem wurden bereits bestehende Flyer und Plakate der UB im geänderten Corporate Design der TU neugestaltet, wie die Tipps und Tricks zur Literaturrecherche. Durch die Anschaffung und Nutzung von sogenannten „Kundenstopperrn“ wurden auch Plakate mit aktuellen Hinweisen zur UB sowohl im Lesesaal als auch im Eingangsbereich der Zentralbibliothek aufgestellt.





# PERSONELLE ÄNDERUNGEN



## Beschäftigungsbeginn

01.02.15	Bibl.-Beschäftigte	Susanne Jungkamp
01.03.15	Bibl.-Beschäftigte	Christiane Pfau
01.04.15	Bibliotheksinспекторin	Simone Eisenblätter
01.04.15	Bibl.-Beschäftigte	Julia Simonis
15.04.15	Oberbibliotheksrat	Dr. Bernd-Friedemann Schultze (10 Std/Monat)
11.07.15	Bibl.-Beschäftigte	Sarah Baron (nach Ausbildung)
11.07.15	Bibl.-Beschäftigte	Jaqueline Tausend (nach Ausbildung)
01.08.15	Bibl.-Ausbildung	Helena Altmayer
01.08.15	Bibl.-Ausbildung	Kathrin Schulz
01.09.15	Buchbinderausbildung	Susann Luge
01.10.15	Bibliotheksrat	Dr. Andreas Rosteck

## Beschäftigungsende

31.01.15	Bibliotheksoberamtsrat	Hans-Werner Ginkel	Ruhestand
28.02.15	Bibl.-Beschäftigte	Bettina Wandrowitsch	Stellenwechsel
31.03.15	Oberbibliotheksrat	Dr. Bernd-Friedemann Schultze	Ruhestand
10.07.15	Bibl.-Ausbildung	Sarah Baron	Ausb.-Abschluss
10.07.15	Bibl.-Ausbildung	Jaqueline Tausend	Ausb.-Abschluss
14.09.15	Bibliotheksoberinspektörin	Claudia Bauer	Versetzung
31.12.15	Bibl.-Beschäftigte	Silvia Berkemer	Renteneintritt



# IMPRESSUM

## Redaktion

Ralf Werner Wildermuth  
Carsten Wagner

## Layout

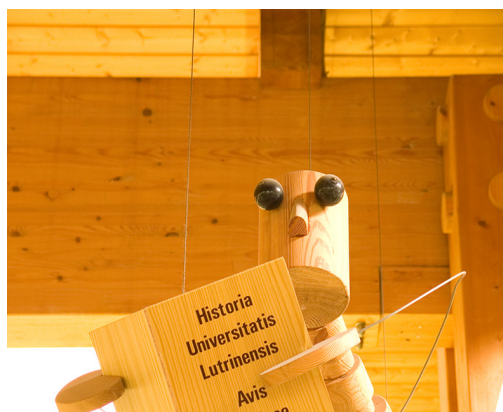
Carsten Wagner

## Fotos

iStockphoto  
Sven Heitmann  
Hans-Werner Ginkel

## Druck

TU Kaiserslautern  
Hauptabt. 5, Abt. 5.6 Foto-Repro-Druck



Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.

[www.ub.uni-kl.de/ubberichte](http://www.ub.uni-kl.de/ubberichte)

## Anschrift

Technische Universität Kaiserslautern  
Universitätsbibliothek  
Postfach 2040  
67608 Kaiserslautern



